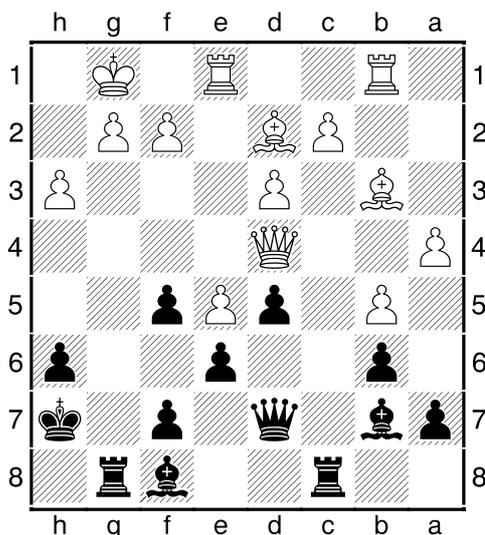


Läuferaktivierung durch ein Turmopfer

So wie die Türme offene Linien benötigen brauchen die Läufer offene Diagonalen, um ihre volle Wirkung entfalten zu können



Sebastian-Nielsen

In dieser Stellung gefällt natürlich der Tg8 mit der *halboffenen g-Linie*. Wie schön wäre es, wenn der Lb7 ebenfalls eine offene *Diagonale* hätte. Turm und Läufer könnten gemeinsam das Feld g2 ins Visier nehmen.

Diesen Gedanke weiter verfolgend wird schnell klar, dass die weiße Dame der Verwirklichung dieser Idee im Moment noch im Wege steht. Und leider hätte die Vertreibung mittels 24. ... Lc5 den Nachteil, dass 25. Dh4 den Bauern auf h6 unangenehm attackieren könnte.

In der Partie machte Schwarz dann auch lieber den Abwartezug 24. ... La8 um gegebenenfalls immer mal schnell d4 und Db7 spielen zu können. Aber er hätte gar nicht abwarten müssen,

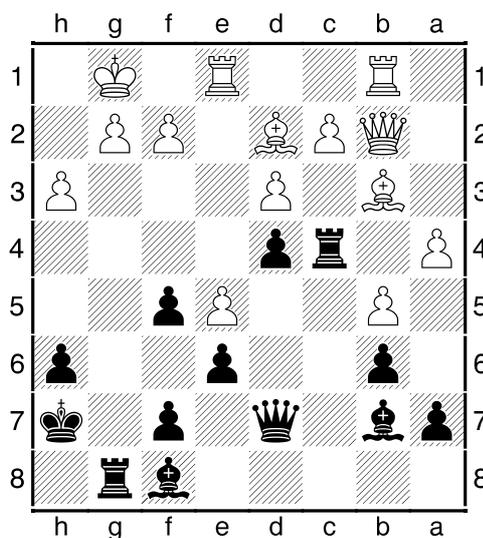
sondern sofort mit der Umsetzung seiner Grundidee beginnen können...

24. ... Tc4!!

Der Richtigkeit dieses überraschenden *Turmopfers* erschließt sich schon alleine durch folgende Variante: 25. Lxc4 Txg2 26. Kxg2 (Kf1 Lc5!) dxc4+ mit Damengewinn

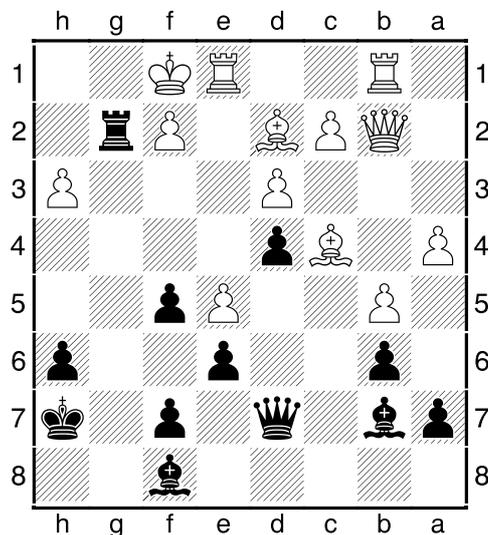
25. Db2 d4!

Dies legt die Läuferdiagonale frei ohne einen lästigen Gegenangriff gegen h6



26. Lxc4 Txg2 27. Kf1

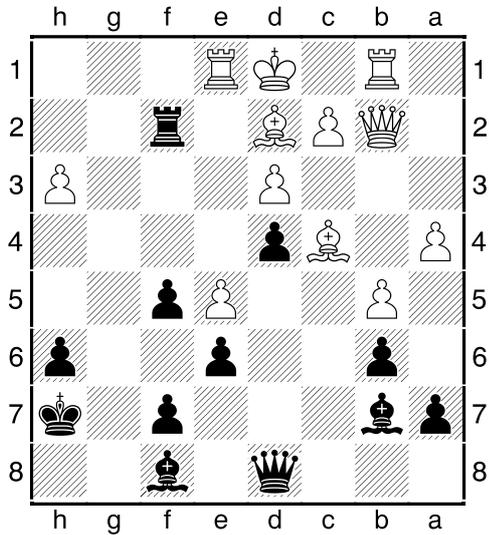
Der Einstieg auf g2 ist natürlich sehr schön. Aber war dies einen ganzen Turm wert?



27. ... Dd8!!

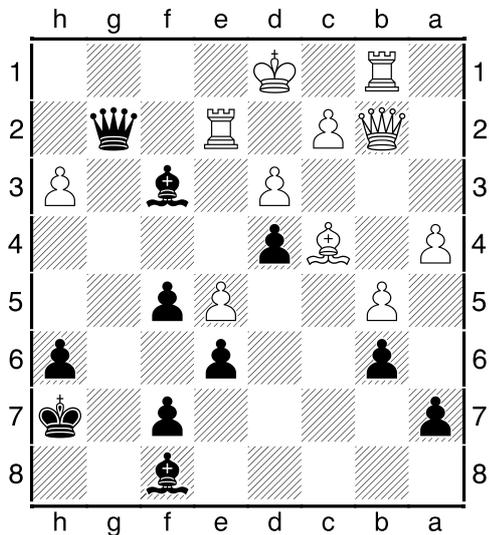
Die schnelle Überführung der Dame ins Kampfgebiet entscheidet den Tag

28. Ke2 Txf2 29. Kd1



Der König versucht zu entkommen.
Aber

**28. ...Txd2 29. Kxd2 Dg5+ 30. Kd1
Lf3+ 31. Te2 Dg2!**



Aus dem Mattnetz gibt es kein
Entrinnen mehr, deshalb